



WAGNERSCHATZSUCHE

EIN GEOCACHING-PROJEKT DES RICHARD-WAGNER-VERBANDS AMMERSEE E.V.

MIT LOKALEN PARTNERN UND WAGNERFREUNDEN

FINDE DEN WAGNERSCHATZ

Willkommen auf dem Grünen Hügel in Bayreuth - für viele ein ganz magischer Ort für Opern von Richard Wagner. Gehen Sie auf Entdeckungsreise rund um das Festspielhaus und erfahren Sie auf spielerische Art mehr über aktuelle und historische Musikgeschichte.

Wir laden Sie ein, Wagner mit „geocaching“ näher zu kommen: Das heißt, Sie erleben eine Schatzsuche über das globale Navigationssatellitensystem mithilfe eines kleinen digitalen Empfängers (GPS-Empfänger). Letzterer hilft Ihnen die Lage des Wagnerschatzes über die Eingabe der Koordinaten zu finden. Ziel ist es, die einmalige Schatzkiste am Endpunkt mit einer Zahlenkombination zu öffnen. Um diesen Endpunkt zu finden müssen, wie bei einer Schnitzeljagd, an mehreren Stationen Rätsel rund um den Grünen Hügel gelöst werden.

Diese Wagnerschatzsuche gliedert sich in eine Ouvertüre und drei Aufzüge. Sie durchlaufen also vier Stationen, die Sie auf einer Strecke von rund einem Kilometer bis zum „großen Finale“ führen.

Die Schatzsuche dauert abhängig von den Vorerfahrungen mit Geocaching etwa eine Stunde und kann ganz individuell durchgeführt werden.

Parkmöglichkeiten finden Sie am Festspielhaus. Sie erreichen aber auch ebenso gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln Start- und Schlusspunkt der Schatzsuche.

Dieses Geocaching-Projekt rund um das Bayreuther Festspielhaus, wurde vom **Richard-Wagner-Verband Ammersee e.V.** initiiert, und gemeinsam mit lokalen Partnern umgesetzt. Dieser Verein gründete sich im Frühjahr 2015 zur Vernetzung lokaler und internationaler Wagnerfreunde.

Egal ob Fahrradkette oder Perlenkette - Hauptsache Wagner!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Wagnerschatzsuche!

www.rwv-ammersee.de

Bitte beachten Sie als Neuling in Sachen geocaching unbedingt folgende Grundverhaltensregeln:

Personen, die nicht geocachen werden „Muggels“ genannt. Diese Muggels sollen nicht erkennen, dass es Hinweise und geheime Verstecke gibt. Deshalb sollten Cacher (Schatzsuchende) möglichst unauffällig die Hinweise suchen, um unbeteiligten Muggels nichts zu verraten.

Beachten Sie außerdem auf jeden Fall lokale Schutzverordnungen und halten Sie sich unbedingt an die Straßenverkehrsordnung. Wir müssen Sie darauf aufmerksam machen, dass die Begehung dieses geocaching-Projektes auf eigene Verantwortung geschieht.

OUVERTÜRE

Start Koordinate: N 49° 57. 614' E 011° 34. 828'

Im Festspielhaus finden jedes Jahr vom 25. Juli bis zum 28. August die Richard Wagner Festspiele statt. Dafür pilgern jährlich unzählige Menschen an diesen Ort. Gespielt werden die zehn Hauptwerke Richard Wagners: *Der Fliegende Holländer*, *Tannhäuser*, *Lohengrin*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Der Ring des Nibelungen* (*Das Rheingold*, *Die Walküre*, *Siegfried*, *Götterdämmerung*), *Tristan und Isolde*, *Parsifal*. Eine Aufführung der Frühwerke - *Die Feen*, *Das Liebesverbot* und *Rienzi* - untersagte Richard Wagner zwar nicht, bekundete aber auch kein Interesse daran und so hält man bis heute an dieser Tradition fest.

Sie befinden sich hier am Künstlereingang des Festspielhauses. Diese Stelle passieren während der Festspielzeit täglich mehrere hundert Mitwirkende. Nach der Vorstellung finden sich hier die Autogrammträger und Fans ein, um einen Blick auf ihre Stars zu erhaschen.

Nach Ende einer Festspielsaison geht es nach einmonatiger Pause wieder weiter. Nun wird mit Feuereifer an der Fertigstellung von Kulissen und Kostümen für die kommende Festspielsaison gearbeitet. Spätestens im Juni treffen Regieteams, Solisten, Chorsänger und Orchestermusiker ein, um mit den Proben zu beginnen.

Als letzte Mitarbeitergruppe des Festspielhauses treffen die so genannten „Blauen Mädchen“ ein. So werden in Bayreuth die Türsteherinnen genannt, deren Kleidung bis zum Jahr 2008 traditionell in Blautönen gehalten war.

Aufgabe:

Welcher Dirigent ist am häufigsten durch dieses Tor geschritten?

- a) Herbert von Karajan (108)
- b) Christian Thielemann (697)
- c) Felix Mottl (568)
- d) Hermann Levi (858)

Um die Koordinate für den nächsten Punkt zu vervollständigen, setzen Sie die Zahl hinter der RICHTIGEN Lösung in die Koordinate (Blauer Kasten) ein.

Lösen Sie außerdem an jedem Punkt eine **Zusatzfrage**, um am Schlusspunkt den Zahlencode der Schatzkiste öffnen zu können.

Koordinaten für Station 2:

N 49° 57. 617'

E 011° 34.

(Die Quersumme der Lösungszahl ist 22)

Zusatzfrage 1:

Zählen Sie die Buchstaben an dem geschwungenen Messingschild, das Sie an dieser Station sehen: __ __

(Die Quersumme der Lösungszahl ist 4)

1. AUFZUG

Von diesem „traumhaften“ Standort aus, lässt sich die besondere Architektur des Festspielhauses betrachten. Es ist das einzige Festspielhaus weltweit, das speziell für die Werke eines Komponisten erbaut wurde. An Richard Wagners 59. Geburtstag (22. Mai 1872) wurde der Grundstein für das Festspielhaus gelegt. Der Architekt Otto Brückwald verwirklichte das Gebäude nach Wagners Ideen. Die einmalige Akustik des Festspielhauses ist der besonderen Architektur des Innenraums, der legendären Innenraumausstattung aus Holz und dem wie in einem Amphitheater ansteigenden Parkett zuzuschreiben.

Seit Eröffnung der Festspiele am 13. August 1876 pilgern jährlich Musikfreunde aus aller Welt an diesen Ort. Einen Tiefpunkt erreichten die Festspiele jedoch zur Zeit des Nationalsozialismus. Hieran erinnert die Ausstellung der „verstummt Stimmen“ im Festspielpark. Nach diesen ereignisreichen Jahren wurden die Festspiele am 30. Juli 1951 mit *Parsifal* wieder eröffnet.

Damals waren rund um das Festspielhaus und wohl auch an dieser Stelle Plakate im Namen von Wieland und Wolfgang Wagner angebracht, auf denen zu lesen war:

„Im Interesse einer reibungslosen Durchführung der Festspiele bitten wir von Gesprächen und Debatten politischer Art auf dem Festspielhügel freundlichst absehen zu wollen. ‚Hier gilt ´s der Kunst.‘“

Aufgabe:

Was wird im Festspielhaus als „Mystischer Abgrund“ bezeichnet?

- a) der Blick von der Galerie ins Parkett (914)
- b) die Tiefe vom Beleuchterturn auf die Bühne (832)
- c) der abgesenkte und verdeckte Orchestergraben (768)

Setzen Sie die Zahl hinter der RICHTIGEN Lösung in die Koordinate für die nächste Station ein.

Koordinaten für Station 3:

N 49° 57. 555‘

E 011° 34. ‘

(Die Quersumme der Lösungszahl ist 21)

Zusatzfrage 2:

Auf wie vielen Füßen „steht“ die Skulptur an der zweiten Station?

Notieren Sie die Zahl

(Die Quersumme der Lösungszahl ist 5)

2. AUFZUG

Nun stehen Sie unweit des beliebtesten Fotopunktes von ganz Bayreuth! In der Premierenwoche nutzen diesen Standort auch gerne interessierte Zaungäste, um einen Blick auf die prominenten Gäste zu werfen.

Aber es ist auch der beste Standort, um eine weitere Besonderheit der Bayreuther Festspiele genießen zu können: Vom Balkon aus werden die Gäste im Außenbereich zum jeweils folgenden Aufzug mit einer passenden Fanfare eingestimmt.

Der Anbau, von dem aus die Pausenmusiker die Fanfaren spielen, wurde erst nachträglich für den großen Wagner-Mäzen König Ludwig von Bayern angebaut. Der menschenscheue König hatte die ersten Festspiele im Jahr 1876 besucht, bei denen übrigens der komplette „Ring des Nibelungen“ uraufgeführt wurde. Für seinen geplanten Besuch im Jahr 1882 wurde der Königsbau erbaut, der von ihm jedoch nie betreten wurde.

Heute gehören unter anderem die *Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e.V.* zu den Unterstützern der Festspiele, die seit 1973 von der *Richard-Wagner-Stiftung Bayreuth* getragen werden und seit 1986 von der *Bayreuther Festspiele GmbH* durchgeführt werden.

Aufgabe:

Wie viele Gäste haben insgesamt im Festspielhaus Platz?

- a) 2452 Sitzplätze (824)
- b) 2136 Sitzplätze (924)
- c) 1974 Sitzplätze (809)

Setzen Sie die Zahl hinter der RICHTIGEN Lösung in die Koordinate für die nächste Station ein.

Koordinaten für Station 4:

N 49° 57. 526‘

E 011° 34. ‘

(Die Quersumme der Lösungszahl ist 17)

Zusatzfrage 3:

Wie viele Buchstaben hat der Schriftzug über der Ihnen nächsten Türe des Festspielhauses?

Notieren Sie die Zahl __ __

(Die Quersumme der Lösungszahl ist 2)

3. AUFZUG

Bevor wir zum „großen Finale“ kommen, laden wir Sie ein, am zweitbeliebtesten Fotopunkt von Bayreuth eine kurze Pause zu machen. Hier beschäftigen wir uns mit Wagner und der Liebe: in den Werken Richard Wagners dreht es sich immer wieder um die Natur der Liebe. Seine Frau Cosima gilt als seine große Liebe. Sie führte nach seinem Tod die Festspiele weiter. Noch heute erzählt man sich, dass Cosimas Geist zuweilen noch im Festspielhaus zugegen ist.

Richard Wagner führte ein spannendes Leben. Das Werk, das er seiner Nachwelt hinterlassen hat, fasziniert, inspiriert und verbindet viele Menschen!

Am Grünen Hügel in Bayreuth gibt es immer wieder Neues zu entdecken und uns erwarten interessante Begegnungen.

In diesem Sinne ... wir sehen uns!

Aufgabe:

Wer hat die Wagner-Büste an dieser Station gefertigt?

- a) Ottmar Hörl (825)
- b) Arno Breker (873)
- c) Gregor von Bochmann (845)

Vervollständigen Sie mit der Zahl hinter der richtigen Antwort die **OST-Koordinate** und finden so an den **Schlusspunkt (Final)**.

Koordinaten für das Final:

N 49° 57. 425‘

E 011° 34.

(Die Quersumme der Lösungszahl ist 18.)

Zusatzfrage 4:

In welchem der vier Teile des Ringzyklus kommt der Feuerzauber vor?
Dort finden Sie den Schatz!

- a) Rheingold (44)
- b) Walküre (42)
- c) Siegfried (47)
- d) Götterdämmerung (48)

Notieren Sie die Zahl:

(Die Quersumme der Lösungszahl ist 6)

Zahlencode für den Wagnerschatz

Um die Schatzkiste öffnen zu können, muss der Zahlencode zusammengesetzt werden: Diesen erhält man, indem man jeweils die letzte Ziffer der vier Lösungszahlen aus den Zusatzfragen hintereinander aufführt.

Zahl 1 (Letzte Ziffer) =

Zahl 2 (Letzte Ziffer) =

Zahl 3 (Letzte Ziffer) =

Zahl 4 (Letzte Ziffer) =

(Tipp: Die Quersumme ist 11)

Egal ob Fahrradkette oder Perlenkette.....

Hauptsache Wagner!

www.rwv-ammersee.de